

Krampfadern

• Was sind Krampfadern?

Krampfadern sind erweiterte und meist geschlängelte Venen des oberflächlichen Venensystems. Sie kommen durch einen Defekt an der Venenklappen zustande, wodurch es zu einem Rückstrom des Blutes aus einer tiefer gelegenen Vene in die Oberflächliche kommt. Das Blutangebot in den oberflächlichen Venen wird dadurch größer und diese werden dann als dicke, unter der Haut liegende Gefäße sichtbar. Zunächst sind Krampfadern nur ein kosmetisches Problem, können aber platzen und stark bluten. Als Spätfolgen von Krampfadern kommt es zu Schwellungen und dunklen Hautflecken durch den chronischen Stau des Blutes in den Venen, der zuletzt zu Entzündungen und offenen Beinen führen kann (Ulcus). In Krampfadern fließt das Blut langsamer und kann in den oberflächlichen Venen gerinnen. Daraus kann eine Venenentzündung des oberflächlichen Systems entstehen (Thrombophlebitis). Da das oberflächliche System mit dem tiefen System in Verbindung steht, kann es durch Volumenüberlastung des tiefen Systems zu einer Erweiterung und Wandveränderung (Phlebosklerose) der tiefen Venen kommen. Eventuell führt dies zu einem Blutstau in den tiefen Venen und zu einem Blutgerinnsel (Thrombose). Dieses Blutgerinnsel kann, wenn es abgelöst wird, in die Lunge verschleppt werden und dort eine Lungenembolie verursachen.

• Wie bekommt man Krampfadern?

Einmal gibt es eine vererbte, so genannte familiäre Krampfaderbildung bei schwachem Bindegewebe. Zum anderen kommt es bei Frauen in der Schwangerschaft häufig zur Ausbildung eines Krampfaderleidens. Bewegungsmangel, ständig sitzende oder stehende Tätigkeiten sowie Übergewicht sind weitere Faktoren, die die Ausbildung von Krampfadern begünstigen.

• Wann muss operiert werden?

Um die oben genannten Spätfolgen des Krampfaderleidens zu verhindern, sollte diese Erkrankung operiert werden. Hierbei bieten wir diese beide Methoden an: Radiofrequenztherapie und Laserablationstherapie, welche beide in kurzer Narkose erfolgen.

Nach der Operation müssen Kompressionsstrümpfe für einen Zeitraum von 2 Wochen getragen werden. Aus diesem Grund wird diese Operation bevorzugt in der kalten Jahreszeit durchgeführt.

• Vor der Operation

Vor der Operation ist eine Untersuchung durch uns erforderlich. Bei uns erfolgen dann auch die Besprechung der Operation und die Terminvereinbarung. Die notwendigen Voruntersuchungen (Blutabnahme für Blutbild, Elektrolyte und Gerinnungswerte, EKG und evtl. eine Röntgenaufnahme der Brust bei einem Alter über 60 Jahren) werden besprochen. Vor der Operation besteht die Möglichkeit mit unseren Narkoseärzten zu sprechen.

• **Nach der Operation**

Nach der Operation bleiben Sie 2-3 Stunden in der Praxis. Anschließend können Sie sich holen lassen. Sie dürfen an diesem Tag nicht selber fahren. Wir sind für Sie in der Nacht nach der Operation durchgehend telefonisch erreichbar. Am ersten Tag nach der Operation ist eine Untersuchung durch uns erforderlich, die Verbände werden gewechselt. Ab dem 1. postoperativen Tag darf in der Regel geduscht werden. Die Fäden werden am 7. postoperativen Tag entfernt. Mit einer Arbeitsunfähigkeit von 7-10 Tagen ist zu rechnen. Nach 6 Wochen erfolgt die Abschlussuntersuchung mittels Duplexsonografie. Eventuell werden dann noch verbliebene Besenreiser verödet.

**Bei weiteren Fragen setzen Sie sich bitte mit uns in
Verbindung: MVZ Ottobrunn Tel. 089 / 608752-0
www.mvz-ottobrunn.de**